BLUE HEALTH TECH

wir! Wandel durch Innovation in der Region

Gefördert durch: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

OCEAN SCIENCE FOR HEALTH INNOVATION

BlueHealthTech verknüpft erstmals systematisch Meeresforschung mit Gesundheitsversorgung und -industrie, mit dem Ziel, neuartige Ansätze zur Prävention und Behandlung chronischer Krankheiten zu entwickeln.

Im Mittelpunkt steht die Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden aus der Meeresforschung in angewandte Forschung und Entwicklung, um daraus medizintechnische und therapeutische Innovationen hervorzubringen.
Die FuE-Projekte werden durch ihren hohen Technology Readiness Level (TRL) potenziell marktfähig sein, so dass Technologietransfer und regionale Ausgründungen entstehen. Stakeholder werden frühzeitig integriert, um Markteintrittsbarrieren zu identifizieren und um eine dynamische Entwicklung des Bündnisses voranzutreiben. Die Innovationen tragen in erheblichem Maße dazu bei, die wirtschaftliche Entwicklung zu stärken und den Strukturwandel in der Region zu gestalten.

CHRONISCHE KRANKHEITEN

Rund 75 Prozent aller Todesfälle sind in Deutschland auf chronische Krankheiten zurückzuführen. Diese kosten jährlich über 200 Milliarden Euro. Eine Reduktion der Sterblichkeit und der Behandlungskosten kann durch eine Früherkennung und rechtzeitige Behandlung der Krankheit erreicht werden. Dies erfordert neue Ansätze bei der Diagnostik, Vorbeugung und Behandlung chronischer Krankheiten.
BlueHealthTech widmet sich daher der Entwicklung und wirtschaftlichen Verwertung neuer biochemischer Wirkstoffe auf Basis mariner Substanzen.



bluehealthtech.de

DIE REGION

BlueHealthTech ist in Kiel sowie den angrenzenden Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Plön angesiedelt. Hier haben zahlreiche Akteure aus den Bereichen Meereswissenschaft und Medizin ihren Sitz.

Die Region Kiel bildet zusammen mit Dänemark, Norwegen und Schweden einen dynamischen maritimen Innovationsraum, der durch wirtschaftliche Beziehungen und auch eine lange Geschichte verbunden ist. Diese besondere Verbindung eröffnet weitere Möglichkeiten, Bündnispartner:innen bei der Internationalisierung ihrer Aktivitäten zu unterstützen.



DAS FÖRDERPROGRAMM

BlueHealthTech wurde aus über 130 Anträgen beim Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) für eine Förderung im WIR!-Programm ausgewählt. Das Programm fördert regionale Bündnisse, um einen nachhaltigen innovationsbasierten Strukturwandel anzustoßen.

BlueHealthTech erhielt auch in der Zwischenevaluierung Bestnoten und damit verbunden die maximale Fördersumme. Insgesamt stehen somit dem Bündnis bis 2027 rund 15 Mio. Euro zur Verfügung.

ZUR WEBSITE

ZU LINKEDIN

BLUE HEALTH TECH

wir! Wandel durch Innovation in der Region

Gefördert durch: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

EINZIGARTIGE INNOVATIONEN

Das Innovationsfeld BlueHealthTech basiert auf der Zusammenarbeit verschiedener Sektoren. Bisher haben Meeresforschung und Medizin nur selten zusammengearbeitet – dabei können beide Disziplinen erheblich voneinander profitieren. Im Rahmen von BlueHealthTech entwickeln Versorgungseinrichtungen mit ihrem medizinischen Personal und den Patient:innen zentrale Fragen aus dem Themenbereich chronischer Krankheiten. Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus der Pharmazie, Medizintechnik und marinen Biotechnologie greifen diese auf. Gemeinsam suchen alle Bündnisparter:innen nach interdisziplinären Lösungen. Dafür bietet sich der Großraum Kiel mit seinen exzellenten meereswissenschaftlichen Kompetenzen und den innovativ ausgerichteten Versorgungseinrichtungen an.



DIE PROJEKTE

Um innovative FuE-Projekte zu fördern, hat das Bündnisbüro vier Aufrufe zur Einreichung von Projektskizzen durchgeführt. Insgesamt wurden dabei 62 Projektskizzen eingereicht und 21 FuE-Projekte zur Förderung bewilligt.

Kontakt

Prof. Dr. Anton Eisenhauer, Bündniskoordinator
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
Wischhofstr. 1-3, 24148 Kiel
E-Mail: info@bluehealthtech.de

Stand: November 2026

bluehealthtech.de

Der Beirat

schlägt dem BMFTR geeignete Projekte zur Förderung vor und unterstützt die strategische Weiterentwicklung von BlueHealthTech.

- Prof. Dr. Sibylle Loibl, GBG ForschungsGmbH, Beiratsvorsitzende
- Dr. rer. nat. Eberhard Sauter, Forschung, Transfer und wissenschaftlicher Nachwuchs, Technische Universität Hamburg
  Stellvertretender Beiratsvorsitzender
- Prof. Dr. Kathrin Adlkofer, CELLBOX SOLUTIONS GMBH
- Prof. Dr. Angela Brand MPH, Maastricht Universität
- Andreas Burmester, Maritimer Koordinator Land SH
- Andrea Galle, BKK mkk – meine Krankenkasse
- Dr. Claudia M. Kunz MBA, Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Ulrike Wielatt, WT.SH Wirtschaftsförderung

Die Steuerungsgruppe

entscheidet über die strategische und inhaltliche Bündnisaktivitäten.

- GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Stryker Trauma GmbH
- Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Das Bündnisbüro

plant, koordiniert und kontrolliert die Bündnisaktivitäten. Hier werden die interne und externe Kommunikation organisiert und Gründungsprozesse unterstützt. Das Bündnisbüro wird zusätzlich vom Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein und den Organisationen der Steuerungsgruppe gefördert.

- GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- DSN Connecting Knowledge